

Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

Protokoll der 82. Sitzung

- Datum:** 12.04.2016, 19.00 –21.30 Uhr
- Ort:** Büro der [Aktion! Karl-Marx-Straße], Richardstraße 5
- Teilnehmer:** Annette Beccard, Haus und Grund Neukölln; Willi Laumann, Mieterverein; Franziska Krause, Neukölln Arcaden; Dieter Aßhauer, AG Karl-Marx-Straße; Tanja Dickert, NIC; Martin Steffens, Kulturnetzwerk Neukölln
- Gäste:** Jutta Hartmann, Anwohnerin (Mieterverein); Horst Schwedler, Eigentümer / Gewerbe; Hossein Egebrecht, RixBox; Cordula Simon, Europabeauftragte; Tania Salas, raumscript; Susan Liepe, Citymanagement; Thomas Fenske, Bezirksamt Neukölln; Ann-Christin Rolfes-Bursi, BSG mbH
- Moderation:** Martin Steffens

Begrüßung, Tagesordnung

Herr Steffens begrüßte die Mitglieder der Lenkungsgruppe stellte die Tagesordnung vor, folgende TOPs für das Treffen der Lenkungsgruppe wurden von den Teilnehmern vorgeschlagen:

1. Vorstellung der Kampagne „Schön wie wir“
2. Vorstellung des Festivals für urbane Kunst
3. Aktionärsfonds
4. Stellungnahme LG B-Plan Block 77
5. Leerstandsliste
6. Kindl-Treppe
7. Sonstiges/Termine

TOP 1: Vorstellung der Kampagne „Schön wie wir“

Frau Simon stellt die Kampagne „Schön wie wir“ der Bezirksbürgermeisterin vor. Da der Inhalt des Vortrags auf der Homepage der Kampagne nachzulesen ist, wird hier auf eine Darstellung verzichtet. Näheres unter www.schoen-wie-wir.de. Weitere Informationen über Aktionen über Aktionen in Abstimmung mit der BSR unter www.kehrenbuerger.de. Frau Simon erklärt zusätzlich, dass Abstimmungen mit der BSR unter Teilnahme der Bezirksbürgermeisterin stattfinden. Für Neukölln seien 15 Hotspots der Müllablagerung definiert worden. Der auf den Bildern dargestellte Besen sei lediglich ein Symbol für die Aktion und nicht für tatsächliche Reinigungsarbeit geeignet. Frau Simon erklärt, dass man offen sei für Anregungen aus dem Kreis der Bürger. Folgende Anregungen wurden aus dem Kreis der Lenkungsgruppe gemacht:

- Gezielte Ansprache von Hausmeistern und Hausverwaltungen
- Erstellung von Infomaterialien der BSR zum Sperrmüll auch in den wichtigsten Fremdsprachen
- Aufforderung an den Einzelhandel, sich an der Müllbeseitigung in ihrer Nachbarschaft zu beteiligen
- Es erfolgte der Vorschlag, gemeinsam mit dem CM und der BSG selbst ein Foto

für die Homepage zu erstellen.

TOP 2: Protokoll der letzten Lenkungsgruppe

Das Protokoll der letzten Lenkungsgruppe soll an folgenden Punkten ergänzt werden:

- Ergänzung zur Flüchtlingsunterkunft im C&A Gebäude: „Herr Aßhauer hält eine Flüchtlingsunterkunft an der Karl-Marx-Straße als nicht förderlich für das Image der Karl-Marx-Straße.“ Herr Laumann weist darauf hin, dass trotz dieser Einschätzung die weiteren Textstellen des Protokolls die Diskussion richtig wiedergeben. Er bittet um folgende Ergänzung: „Die BSG wird sich mit wohnungsbezogenen Themen befassen, auch wenn dieses nicht ausdrücklich im jährlichen Arbeitsprogramm aufgeführt ist“. Die BSG ergänzte: Bei der Arbeit an Blockkonzepten und Stellungnahmen zu Baumaßnahmen fließt das Thema „Wohnen“ bereits seit Anfang an in die laufende Arbeit ein.
- Ergänzung zum Thema „Radfahren auf der Karl-Marx-Straße: „Nach Aussagen von Herrn Laumann lässt die geringe Beteiligung an der Umfrage bei der Mehrheit der Fragen keine repräsentativen Aussagen zu. Trotz des geringen Rücklaufs ist jedoch die Kritik an der wesentlich zu geringen Anzahl an Rad-Stellplätzen eindeutig. Dieses wird nach Ansicht der Fahrrad-AG durch die Erstellung von Radbügeln nach dem ursprünglichen Entwurf nicht ausgeglichen, da die Radstellplätze an den Drängelgittern entfallen und damit kein Nettogewinn entsteht.“
Korrektur zu den Fahrradparkhäusern: „Etwa 40% der Befragten können sich vorstellen, ihr Rad in Fahrradparkhäusern abzustellen. Sie sind bereit, dafür zwischen 0,50 und 1,50 €/Tag bzw. 8 bis 15 €/Monat zu zahlen.“
- Frau Liepe weist darauf hin, dass das Tiefbauamt in den ersten Parkbuchten der angrenzenden Straßen im derzeitigen Bauabschnitt jeweils einseitig 6 Fahrradstände einbauen will, die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder während der Bauzeit und darüber hinaus bieten.

TOP 3: Vorstellung des We-Festivals für urbane Kunst

Herr Eggebrecht stellt das Konzept vor. Dieses soll Kiezkultur, Kunst und Kultur auf dem Alfred-Scholz-Platz zusammenführen. Dieses ist als Anlage beigefügt. Er wird einen Antrag für den Aktionärs- bzw. Sonderfonds einreichen. Das Festival ist geplant für das Wochenende am 03.06.-05.06.2016 in der Zeit von Freitag, zwischen 18:00-22:00 Uhr, Samstag in der Zeit von 12:00-22:00 Uhr und Sonntag in der Zeit von 12:00-22:00 Uhr.

TOP 4: Aktionärsfonds

Anträge für den Aktionärs- bzw. Sonderfonds können bis 01.05.2016 eingereicht werden. Das CM wird die Anträge sehr kurzfristig auswerten. Die Jury-Sitzung soll am 04.5 oder 09.5.16 stattfinden. Der konkrete Termin wird mit Herrn Düttemeyer abgestimmt, da sich bei den anwesenden potentiellen Jurymitgliedern keine Terminpräferenz ermitteln lässt. Als Jurymitglieder erklären sich grundsätzlich bereit: Frau Beccard, Frau Krause, Herr Aßhauer, Herr Steffens und Herr Fenske. (Nachtrag: Nach Abstimmung mit Herrn Düttemeyer vom Malteser Hilfsdienst tagt die Jury am 04.05. in der Zeit zwischen 10:00 Uhr – 14:00 Uhr).

TOP 5: Stellungnahme der Lenkungsgruppe zum Bebauungs-Plan Block 77

Die Lenkungsgruppe teilt weiterhin die mit dem Bebauungsplan verbundenen Zielvorstellungen: Erweiterung Jugendzentrum, Qualifizierung des Grünzuges und der Spielflächen sowie die Errichtung eines Familienzentrums mit einer Kita (Familienarkaden) auf dem Grundstück Karl-Marx-Straße 52. Dieses soll auch in einer Stellungnahme im Rahmen der öffentlichen Auslegung zum Ausdruck gebracht werden (Herr Laumann).

Frau Beccard teilt zwar die Zielvorstellungen des Bebauungsplanes, dies jedoch ausdrücklich mit der Einschränkung, dass es im Zuge der Umsetzung dieser Planung zu keiner Quasi-Enteignung oder Enteignung kommt.

Das Land Berlin, vertreten durch den Liegenschaftsfonds, hat ein Grundstück veräußert, das bereits im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen für das Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße in Block 77 als für soziale Infrastruktur sehr gut geeignet identifiziert worden war. Dem Liegenschaftsfonds war dies bekannt, dennoch hat er es meistbietend veräußert.

Die BSG ergänzte, dass der Bezirk seinerzeit eine entsprechende Stellungnahme an den Liegenschaftsfonds abgegeben habe, dieser hat das Grundstück aber trotzdem veräußert.

Frau Krause bittet um Prüfung, ob bei der späteren Nutzung der Name „Familien-Arkaden“ ausgetauscht werden könne. Sie befürchtet eine Verwechslung mit den Neukölln-Arcaden“.

TOP 6: Leerstandsliste

Grundsätzlich: Stadtplanungsamt und die Sanierungsbeauftragte sind nicht in Verfahren nach der Zweckentfremdungsverbotsverordnung eingeschaltet. Sie können nur dann Aussagen treffen, wenn im Rahmen der sanierungsrechtlichen Stellungnahme bzw. Genehmigung von dem jeweiligen Vorgang Kenntnis erlangt wird. Hinsichtlich der Leerstandsliste der „Emserianer“ gab die BSG nach Rücksprache mit dem Eigentümer den folgenden Sachstand weiter:

Bornsdorfer Straße 37b: Von Stadt und Land erworben, früher Schwestern-Wohnheim. Da der Wohnraum über keinen eigenen Sanitärbereich verfügt (Sammelbad), ist dieses nach Auskunft durch BSG nicht als Wohnung zu bewerten. Nach Auskunft von Stadt und Land ist ein entsprechender Umbau vorgesehen. Die Kita im EG war ursprünglich als Ausweichquartier für die wg. Baufälligkeit gesperrte KITA im Nachbarhaus angedacht, soll nun aber auch zukünftig dort weiter betrieben werden. Die Kita Bornsdorfer Straße 37a ist bereits beräumt und wird neu errichtet werden. Herr Aßhauer bittet um Prüfung, ob das Gebäude von Stadt und Land nicht auch für Flüchtlinge genutzt werden kann. Die Lenkungsgruppe bittet um Nachfrage bei Stadt und Land wegen der Langwierigkeit des Planungsverfahrens.

Karl-Marx-Straße/Ecke Karl-Marx-Platz: Leerstand wegen umfassender Modernisierungsmaßnahmen, mehrfacher Baustopp wegen Verstoß gegen bauaufsichtliche Auflagen.

Karl-Marx-Straße/Ecke Uthmannstraße: umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen in der Ausführung.

Karl-Marx-Straße 145 (neben Heimathafen): sehr schlechter Zustand des Gebäudes, mehrfacher Eigentümerwechsel, inzwischen Verkauf an den Deutschen Chorverband. Dieser sieht Verwaltungs-, und Seminarräume vor. Genaue Planung liegt noch nicht vor.

Musik Bading: keine Baumaßnahmen bekannt.

TOP 7: Verschiedenes

Am 21.5. findet der Tag der Städtebauförderung statt. An diesem Tag wird auch die

Kindl-Treppe eingeweiht. Die Künstler-Gruppe hat drei Schüler-Workshops durchgeführt, so dass zur Eröffnung erste Ergebnisse präsentiert werden können. Die Lenkungsgruppe will sich auch mit einem Stand präsentieren. Über die Standbesetzung muss auf der nächsten Lenkungsgruppensitzung gesprochen werden. Über Inhalte kann noch nicht gesprochen werden, da das Veranstaltungskonzept zurzeit erarbeitet wird. An diesem Tag findet ebenfalls KULTKÖLLN der Jahrmarkt der Manufakturen auf dem Alfred-Scholz-Platz statt. Die beiden Veranstaltungen sollen werblich miteinander verbunden werden.

- Raumscrip informiert über die geplante Redaktionssitzung zum Broadway. Diese soll nach Rückkehr von Herrn Faulenbach aus dem Urlaub stattfinden. Schwerpunkt soll das Thema Handel sein. Es ist gewünscht, dass die Lenkungsgruppe sich mit einem Textbeitrag einbringt. Diese fragt nach dem angekündigten neuen Konzept für den Broadway (Zielgruppen, Layout, Unterschied zum KARLSON, Budget, Auflage). Es wurde vereinbart, das Thema für eine der kommenden Sitzungen vorzubereiten und entsprechend zu vertiefen.
- Veranstaltungsplanung ASP-Platz: Vorschlag für die Nutzung liegt vor, ist mit dem Ordnungsamt abgestimmt, Bezirksamtsbeschluss steht noch aus, wird dann im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt.
- Zentrenkonzept: Unterlagen sind noch nicht-öffentlich, ist aber der AG-Handel und im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt worden, Lenkungsgruppe will nach Auswertung der Rückmeldungen informiert werden, für die Karl-Marx-Straße soll es im Vergleich zum bisherigen Konzept jedoch kaum Änderungen ergeben haben.
- Vitrine U-Bahnhof Karl-Marx-Straße: raumscrip stellt die Belegung vor, im Oktober soll die Vitrine von „Ganz-Ohr“ (Hörgeräte, Berthelsdorfer/Ecke Donaustraße) gestaltet werden. Details zur Nutzung im Juli werden geklärt (Fest der Begegnung 27.6. – 7.7./Schülerworkshops 8.7-31.7.16).

Nächster Termin; 10.05.2016, 19:00 Uhr, Richardstr. 5

Vorgeschlagene Tagesordnungspunkte:

- Tag der Stadterneuerung (Programm und Teilnahme der Lenkungsgruppe),
- Aktionärsfonds (Ergebnisse der Jury-Sitzung),
- Fest der Begegnung, Veranstaltungen ASP-Platz (Bezirksamtsbeschluss),
- Umbau der Karl-Marx-Straße (Neues zum Fahrradproblem),
- Schlüsselimmobilien,
- Blockkonzepte (falls es etwas neues gibt)

21.04.2016

Willi Laumann